

## So füttern Sie Ihren Hund richtig

### 5 Fragen an Hundetrainer Detlev Schönfelder

**Hannover, 24. Juni 2014.** Trocken- oder Nassfutter? Welche Lebensmittel sind Gift für meinen Vierbeiner? Und was ist eigentlich mit Barfen? Diesen Fragen geht die AGILA Haustierversicherung AG auf den Grund, denn das richtige Futter trägt entscheidend zur Gesundheit eines Hundes bei. Welche Nährstoffe für Hunde wichtig sind und welche Grundregeln Hundebesitzer bei der Wahl des Futters beachten sollten, weiß Hundetrainer Detlev Schönfelder, Inhaber der mobilen Hundeschule „Tophundeschule“. AGILA hat den Experten nach seinen Tipps gefragt.

### **Hund ist nicht gleich Hund. Welche rasse- und altersspezifischen Unterschiede müssen Hundebesitzer bei der Wahl des Futters beachten?**

Doch – Hund ist gleich Hund. Auch wenn es viele unterschiedliche Rassen gibt – der Organismus des Hundes ist immer der gleiche. Ein Unterschied wird lediglich in der Menge des Futters gemacht. Ein junger Hund benötigt beispielsweise mehr Energie als ein alter Hund, ein sehr aktiver Hund, der Hundesport betreibt, braucht mehr als einer, der lediglich gemütlich dreimal täglich seine Gassirunde geht.

Eigentlich brauchen wir nur drei Phasen zu unterscheiden: Das Wachstum, also Welpen, ausgewachsene Tiere und alte Tiere, also Senioren. Eine Sonderstellung nehmen kranke Tiere und natürlich auch Hundemamas ein.

### **Gibt es Lebensmittel, die für Hunde grundsätzlich schädlich sind?**

Alkohol, Avocados, Zwiebeln, Knoblauch, koffeinhaltige Getränke, wie Kaffee oder Tee, Weintrauben und Rosinen, Milch- und Milchprodukte, Nüsse, Schokolade sowie diverse Blumen und Pflanzen. Die Giftigkeit von Pflanzen wird oft unterschätzt. Meist wissen die Hundehalter nicht, dass sie eine für den Hund giftige Pflanze im Haus oder Garten haben. Zu den giftigsten Pflanzen zählen Goldregen, Eisenhut, Fingerhut, Seidelbast,

---

#### Kontakt:

Franziska Obert, PR- und Marketingreferentin  
AGILA Haustierversicherung AG  
Breite Straße 6-8, 30159 Hannover  
Tel: 0511 71280-479 E-Mail: f.obert@agila.de

Buchsbaum, Eibe, Maiglöckchen und Oleander. Die meisten dieser Pflanzen lösen starke Magen-Darm-Reizungen mit Erbrechen und Durchfall aus. In größeren Mengen können sie aber auch zum Tod führen. Bei diesen Zimmerpflanzen sollten Sie besonders aufpassen: Efeu, Philodendron, Calla, Topfazalee, Primel, Dieffenbachia, Weihnachtsstern und Korallenbäumchen. Hierzu gibt es weitere Infos zum Beispiel unter <http://www.agila.de/hund-katz-blog/giftige-pflanzen-in-haus-und-garten-was-sie-tun-koennen>

## **Was empfehlen Sie bei der Grundsatzfrage: Trocken- oder Nassfutter?**

Selbstverständlich Nassfutter – und hier möglichst eines ohne Getreide. Trockenfutter begünstigt zum Beispiel Zahnstein, der dann wiederum mit Dentalsticks beseitigt werden soll. Diese enthalten – und das weiß kaum ein Hundebesitzer – allerdings sehr viel Zucker, der Hundezähne ebenso schädigt wie die von uns Menschen. Trockenfutter kann außerdem zu Nierenschäden führen, da unsere Hunde oftmals nicht genügend Wasser trinken. Und Trockenfutter erhöht das Risiko von Knochen- und Wachstumsproblemen, da häufig zu viele und falsche Vitamine zugesetzt werden.

Bei Nassfutter sollten Hundebesitzer sehr genau auf die Inhaltsbeschreibung achten. Wenn auf der Dose „Rind“ steht, sollte auch in der Hauptsache Rind drin sein, also in der Inhaltsangabe an erster Stelle stehen. Die gesetzliche Vorschrift besagt aber nur, dass vier Prozent Rind in der gesamten Dose oder im Futtersack enthalten sein müssen.

## **Hundebesitzer wollen für ihre Vierbeiner natürlich nur das Beste. Was gehört in hochwertiges Hundefutter und was nicht?**

Danach wird auch immer wieder in der Hundetrainer-Sprechstunde auf der Website von AGILA gefragt. Die Grundlage eines guten Hundefutters bilden ein hoher Anteil von Fleisch (65 – 70 Prozent), ausgewählte

Innereien, wie Herz, Leber, Nieren, Pansen etc., Gemüse, Reis, Nudeln und hochwertige pflanzliche Öle – das Ganze ohne Konservierungs- und Geschmacksstoffe, chemische Farbstoffe, künstliche Vitamine und andere synthetische Zusätze. Das Calcium-Phosphor-Verhältnis sollte 1,2 : 1 betragen.

Vorsicht ist geboten bei allgemeinen Aussagen wie: Tierkörpermehl, pflanzliche Nebenprodukte, Mais, Braugerste, Bäckereierzeugnisse oder Molkereierzeugnisse. Hier handelt es sich fast immer um billige Füllstoffe, die vom Organismus des Tieres nicht verarbeitet werden können.

Faustregel: Je genauer die Inhaltsstoffe deklariert sind, umso weniger hat der Produzent zu verbergen. Ausnahme sind selbstverständlich die Umschreibungen von künstlichen Zusatzstoffen. Da hilft dann wirklich nur die genaue Recherche im Internet oder die Frage an den Tierarzt.

## **Aktuell ist Barfen ein großes Thema unter Hundebesitzern und Experten.**

### **Worum geht es in der Diskussion und was raten Sie?**

BARF (biologisch artgerechtes rohes Futter) ist eine Methode zur Ernährung fleischfressender Haustiere, die primär für Haushunde entwickelt wurde. Die Entwickler von Barf orientierten sich dabei an den Fressgewohnheiten der Wölfe und anderer wild lebender Hunde. In diesem Sinne werden ausschließlich rohes Fleisch, Knochen und Gemüse verfüttert, wobei der Tierhalter für die ausgewogene Zusammensetzung selbst sorgen muss. Mittlerweile sind auf dem Markt auch industrielle Produkte unter dem Namen Barf erhältlich.

Wer aber keine Lust oder Zeit hat, sich mit stinkendem Pansen, behaarten Rinderfüßen oder -schwänzen in der Küche zu beschäftigen, kann seinen Hund mit einem guten Dosenfutter ebenso artgerecht ernähren. Ein paar Kartoffeln oder etwas Amaranth sind schnell zubereitet und variieren das Fressen immer wieder mal aufs Neue.

# Presseinformation

---



## Kurzprofil AGILA Haustierversicherung AG

Mit rund 170.000 Versicherungsverträgen für Haustiere ist die AGILA Haustierversicherung einer der größten Haustierversicherer in Deutschland. Das Angebot des 1994 gegründeten Unternehmens umfasst Tierkrankenversicherungen, einen OP-Kostenschutz und eine Hundehalterhaftpflichtversicherung. Derzeit versichert das Unternehmen ausschließlich Hunde und Katzen, unabhängig von der Rasse. Mehr Informationen zum Unternehmen auf [www.agila.de](http://www.agila.de).

---

Kontakt:  
Franziska Obert, PR- und Marketingreferentin  
AGILA Haustierversicherung AG  
Breite Straße 6-8, 30159 Hannover  
Tel: 0511 71280-479 E-Mail: [f.obert@agila.de](mailto:f.obert@agila.de)